



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

Lahr/Schwarzwald, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	42 517	100,0	20 792	21 723
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 070	4,9	1 034	1 036
5 - 9	2 207	5,2	1 165	1 042
10 - 14	2 376	5,6	1 286	1 090
15 - 19	2 529	5,9	1 293	1 236
20 - 24	2 709	6,4	1 487	1 222
25 - 29	2 397	5,6	1 073	1 324
30 - 34	2 428	5,7	1 219	1 209
35 - 39	2 402	5,6	1 156	1 246
40 - 44	3 090	7,3	1 551	1 539
45 - 49	3 512	8,3	1 761	1 751
50 - 54	3 244	7,6	1 660	1 584
55 - 59	2 812	6,6	1 424	1 388
60 - 64	2 321	5,5	1 133	1 188
65 - 69	1 881	4,4	902	979
70 - 74	2 453	5,8	1 128	1 325
75 - 79	1 696	4,0	747	949
80 - 84	1 321	3,1	510	811
85 - 89	758	1,8	194	564
90 und älter	309	0,7	69	240
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 200	2,8	599	601
3 - 5	1 299	3,1	667	632
6 - 9	1 778	4,2	933	845
10 - 15	2 869	6,7	1 518	1 351
16 - 18	1 509	3,5	764	745
19 - 24	3 236	7,6	1 784	1 452
25 - 39	7 227	17,0	3 448	3 779
40 - 59	12 658	29,8	6 396	6 262
60 - 66	2 945	6,9	1 434	1 511
67 - 74	3 710	8,7	1 729	1 981
75 und älter	4 084	9,6	1 520	2 564
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	17 394	40,9	9 478	7 916
Verheiratet	19 521	45,9	9 673	9 848
Verwitwet	2 904	6,8	517	2 387
Geschieden	2 681	6,3	1 118	1 563
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,0	6	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	38 735	91,1	18 890	19 845
Bosnien und Herzegowina	40	0,1	9	31
Griechenland	39	0,1	24	15
Italien	350	0,8	207	143
Kasachstan	(108)	(0,3)	(46)	62
Kroatien	(64)	(0,2)	28	36
Niederlande	19	0,0	7	12
Österreich	33	0,1	18	15
Polen	110	0,3	57	53
Rumänien	(108)	(0,3)	(40)	68
Russische Föderation	247	0,6	(101)	(146)
Türkei	1 052	2,5	539	513
Ukraine	39	0,1	12	27
Sonstige	1 571	3,7	814	757
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	15 440	36,6	7 130	8 310
Evangelische Kirche	16 610	39,4	8 020	8 590
Evangelische Freikirchen	960	2,3	430	530
Orthodoxe Kirchen	660	1,6	290	370
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	1 260	3,0	640	630
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 240	17,2	4 140	3 100

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	22 470	53,3	12 010	10 460
Erwerbstätige	21 340	50,6	11 420	9 920
Erwerbslose	1 130	2,7	590	540
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	970	2,3	540	420
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	19 710	46,7	8 580	11 120
Personen unterhalb des Mindestalters	6 700	15,9	3 480	3 220
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 460	20,1	3 480	4 970
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	4,0	900	790
Hausfrauen und Hausmänner	1 270	3,0	/	1 270
Sonstige	1 590	3,8	720	870
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 680	87,5	9 770	8 920
Beamte/-innen	740	3,5	410	330
Selbstständige mit Beschäftigten	790	3,7	590	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	770	3,6	520	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	770	3,7	540	/
Akademische Berufe	2 480	11,9	1 360	1 120
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 780	18,1	1 680	2 100
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 610	12,5	880	1 740
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 760	13,2	990	1 780
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 690	17,7	3 340	350
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 070	9,9	1 530	540
Hilfsarbeitskräfte	2 420	11,6	840	1 580
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 560	35,4	5 520	2 040
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 100	28,6	4 270	1 830
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(0,9)	.	(50)
Baugewerbe	1 270	6,0	1 110	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 010	23,5	2 800	2 210
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	16,3	1 570	1 910
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 530	7,2	(1 230)	300
Sonstige Dienstleistungen	8 530	40,0	3 000	5 540
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(370)	(1,7)	.	180
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 140	10,0	(1 060)	1 080
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	5,1	480	610
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 930	23,1	1 270	3 660
Unbekannt	10	0,1	10	10

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 070	35,8	1 080	990
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 000	51,8	1 610	1 390
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	12,4	/	360
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	9,9	1 530	1 990
Ohne Schulabschluss	2 360	6,6	890	1 470
Noch in schulischer Ausbildung	1 160	3,3	630	530
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 390	40,5	7 480	6 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 020	28,2	4 130	5 880
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 300	26,2	3 780	5 520
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	2,0	/	360
Fachhochschulreife	2 240	6,3	1 480	760
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 340	15,0	2 610	2 740
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	11 810	33,2	4 980	6 830
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 920	44,8	8 200	7 720
Fachschulabschluss	3 790	10,7	1 800	1 990
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	1 540	4,3	950	590
Hochschulabschluss	1 800	5,1	920	880
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	24 540	58,2	11 840	12 700
Personen mit Migrationshintergrund	17 640	41,8	8 810	8 830
Ausländer/-innen	3 690	8,8	2 020	1 670
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 070	7,3	1 630	1 440
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	620	1,5	390	230
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 950	33,1	6 790	7 160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 350	22,2	4 450	4 900
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 590	10,9	2 340	2 250
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	7,3	1 590	1 480
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	3,6	750	770

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	820	4,7	540	/
Kasachstan	5 970	33,9	2 980	3 000
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	970	5,5	510	460
Rumänien	670	3,8	280	390
Russische Föderation	2 980	16,9	1 420	1 550
Türkei	1 260	7,2	690	570
Ukraine	230	1,3	/	/
Sonstige	4 390	24,9	2 110	2 280
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	390	3,1	/	/
1970 - 1979	810	6,5	490	320
1980 - 1989	1 470	11,8	640	830
1990 - 1999	6 880	55,4	3 430	3 450
2000 - 2011	2 490	20,1	1 170	1 320
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 810	10,2	950	860
5 - 9 Jahre	2 160	12,2	1 060	1 100
10 - 14 Jahre	3 330	18,9	1 730	1 600
15 - 19 Jahre	4 570	25,9	2 220	2 350
20 und mehr Jahre	5 490	31,1	2 720	2 770
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	42 517	100,0	38 735	3 780	1 045	1 775	938	(22)
Geschlecht								
Männlich	20 792	48,9	18 890	1 902	572	843	472	15
Weiblich	21 723	51,1	19 845	1 878	473	932	466	7
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 070	4,9	1 968	(102)	(9)	31	59	3
5 - 9	2 207	5,2	2 054	153	29	(66)	(55)	3
10 - 14	2 376	5,6	2 096	280	38	165	77	-
15 - 19	2 529	5,9	2 234	295	33	204	58	-
20 - 24	2 709	6,4	2 475	234	56	120	(51)	7
25 - 29	2 397	5,6	2 139	258	64	121	70	3
30 - 34	2 428	5,7	1 999	429	110	185	134	-
35 - 39	2 402	5,6	1 965	437	92	214	(131)	-
40 - 44	3 090	7,3	2 742	348	(102)	142	101	3
45 - 49	3 512	8,3	3 170	342	(116)	164	(62)	-
50 - 54	3 244	7,6	3 032	212	91	75	43	3
55 - 59	2 812	6,6	2 624	188	79	73	36	-
60 - 64	2 321	5,5	2 136	185	94	71	20	-
65 - 69	1 881	4,4	1 751	130	61	50	19	-
70 - 74	2 453	5,8	2 366	(87)	(30)	44	13	-
75 - 79	1 696	4,0	1 651	45	16	26	3	-
80 - 84	1 321	3,1	1 281	40	(22)	12	6	-
85 - 89	758	1,8	743	15	3	12	-	-
90 und älter	309	0,7	309	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 200	2,8	1 140	60	6	15	36	3
3 - 5	1 299	3,1	1 234	65	9	27	26	3
6 - 9	1 778	4,2	1 648	130	23	55	52	-
10 - 15	2 869	6,7	2 535	334	44	(198)	92	-
16 - 18	1 509	3,5	1 325	(184)	24	(132)	28	-
19 - 24	3 236	7,6	2 945	291	59	159	66	7
25 - 39	7 227	17,0	6 103	1 124	266	520	335	3
40 - 59	12 658	29,8	11 568	1 090	388	454	242	6
60 - 66	2 945	6,9	2 706	239	122	91	26	-
67 - 74	3 710	8,7	3 547	163	63	(74)	26	-
75 und älter	4 084	9,6	3 984	100	41	(50)	(9)	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	17 394	40,9	15 985	1 409	360	656	374	(19)
Verheiratet	19 521	45,9	17 427	2 094	573	1 003	515	3
Verwitwet	2 904	6,8	2 831	73	29	31	13	-
Geschieden	2 681	6,3	2 480	201	(80)	85	36	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,0	12	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	15 440	36,6	14 440	1 000	790	/	/	/
Evangelische Kirche	16 610	39,4	16 360	250	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	960	2,3	930	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	660	1,6	330	330	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 260	3,0	720	550	/	/	290	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 240	17,2	5 710	1 540	540	520	470	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	22 470	53,3	20 320	2 150	840	770	520	/
Erwerbstätige	21 340	50,6	19 420	1 920	770	690	440	/
Erwerbslose	1 130	2,7	890	230	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	970	2,3	800	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	19 710	46,7	18 160	1 550	560	430	560	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 700	15,9	6 300	400	/	/	190	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 460	20,1	8 120	330	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	4,0	1 540	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 270	3,0	900	370	/	/	/	/
Sonstige	1 590	3,8	1 290	300	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 680	87,5	16 950	1 730	640	660	(420)	/
Beamte/-innen	740	3,5	740	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	790	3,7	680	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	770	3,6	740	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	770	3,7	730	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 480	11,9	2 330	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 780	18,1	3 630	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 610	12,5	2 510	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 760	13,2	2 470	290	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 690	17,7	3 160	540	330	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 070	9,9	1 800	270	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 420	11,6	2 040	380	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 560	35,4	6 800	760	350	280	(140)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 100	28,6	5 640	470	130	210	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(0,9)	(180)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 270	6,0	980	(290)	/	70	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 010	23,5	4 460	550	/	190	(130)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	16,3	3 070	(410)	/	(140)	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 530	7,2	(1 390)	140	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	8 530	40,0	7 940	590	(190)	(220)	180	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(370)	(1,7)	(360)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 140	10,0	1 950	200	/	80	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	5,1	1 070	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 930	23,1	4 570	(370)	/	/	/	/
Unbekannt	10	0,1	10	0	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 070	35,8	1 920	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 000	51,8	2 780	220	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	12,4	680	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	9,9	2 620	900	/	300	280	/
Ohne Schulabschluss	2 360	6,6	1 580	780	/	230	270	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 160	3,3	1 040	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 390	40,5	13 060	1 330	670	350	310	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 020	28,2	9 470	550	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 300	26,2	8 790	510	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	2,0	680	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 240	6,3	2 120	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 340	15,0	4 940	400	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	11 810	33,2	9 990	1 820	660	560	570	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 920	44,8	14 850	1 080	600	250	/	/
Fachschulabschluss	3 790	10,7	3 570	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	1,4	460	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 540	4,3	1 490	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 800	5,1	1 680	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	24 540	58,2	24 540	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	17 640	41,8	13 950	3 690	1 620	970	1 080	/
Ausländer/-innen	3 690	8,8	/	3 690	1 620	970	1 080	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 070	7,3	/	3 070	1 320	760	980	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	620	1,5	/	620	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 950	33,1	13 950	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 350	22,2	9 350	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 590	10,9	4 590	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	7,3	3 070	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	3,6	1 520	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	820	4,7	/	570	570	/	/	/
Kasachstan	5 970	33,9	5 800	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	970	5,5	660	310	310	/	/	/
Rumänien	670	3,8	620	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 980	16,9	2 810	170	/	170	/	/
Türkei	1 260	7,2	620	640	/	580	/	/
Ukraine	230	1,3	200	/	/	/	/	/
Sonstige	4 390	24,9	2 890	1 500	440	/	910	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	390	3,1	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	810	6,5	460	350	/	/	/	/
1980 - 1989	1 470	11,8	1 270	/	/	/	/	/
1990 - 1999	6 880	55,4	6 070	820	/	250	300	/
2000 - 2011	2 490	20,1	1 090	1 400	510	290	610	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 810	10,2	1 140	660	350	/	230	/
5 - 9 Jahre	2 160	12,2	1 610	550	/	/	300	/
10 - 14 Jahre	3 330	18,9	2 670	660	/	250	260	/
15 - 19 Jahre	4 570	25,9	4 080	490	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 490	31,1	4 230	1 260	780	330	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	42 517	100,0	8 135	6 153	11 432	8 377	8 418
Geschlecht							
Männlich	20 792	48,9	4 214	3 124	5 687	4 217	3 550
Weiblich	21 723	51,1	3 921	3 029	5 745	4 160	4 868
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	17 394	40,9	8 135	5 209	2 768	789	493
Verheiratet	19 521	45,9	-	890	7 506	6 196	4 929
Verwitwet	2 904	6,8	-	4	89	356	2 455
Geschieden	2 681	6,3	-	50	1 057	1 033	541
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,0	-	-	12	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	38 735	91,1	7 419	5 547	9 876	7 792	8 101
Bosnien und Herzegowina	40	0,1	6	4	18	6	6
Griechenland	39	0,1	3	9	15	6	6
Italien	350	0,8	37	(34)	131	95	53
Kasachstan	(108)	(0,3)	10	9	73	16	-
Kroatien	(64)	(0,2)	3	4	18	21	18
Niederlande	19	0,0	3	-	9	3	4
Österreich	33	0,1	-	6	9	15	(3)
Polen	110	0,3	7	18	57	28	-
Rumänien	(108)	(0,3)	22	21	(51)	10	4
Russische Föderation	247	0,6	32	36	139	25	15
Türkei	1 052	2,5	266	189	380	122	95
Ukraine	39	0,1	-	15	18	6	-
Sonstige	1 571	3,7	327	261	638	232	113
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	15 440	36,6	2 450	2 410	4 030	3 020	3 540
Evangelische Kirche	16 610	39,4	3 170	2 510	3 950	3 260	3 720
Evangelische Freikirchen	960	2,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	660	1,6	/	/	290	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 260	3,0	500	170	340	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 240	17,2	1 660	820	2 480	1 600	680

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	22 470	53,3	390	4 700	10 070	6 470	840
Erwerbstätige	21 340	50,6	380	4 430	9 560	6 150	830
Erwerbslose	1 130	2,7	/	270	510	310	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	970	2,3	/	/	460	280	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	19 710	46,7	7 710	1 380	1 230	1 870	7 520
Personen unterhalb des Mindestalters	6 700	15,9	6 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 460	20,1	/	/	/	980	7 360
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	4,0	930	760	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 270	3,0	/	290	510	390	/
Sonstige	1 590	3,8	/	330	600	500	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 680	87,5	340	4 260	8 410	5 110	550
Beamte/-innen	740	3,5	/	(110)	330	300	/
Selbstständige mit Beschäftigten	790	3,7	/	/	330	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	770	3,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	770	3,7	/	/	370	/	/
Akademische Berufe	2 480	11,9	/	610	1 090	700	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 780	18,1	/	700	1 990	930	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 610	12,5	/	500	1 190	780	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 760	13,2	/	960	960	690	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 690	17,7	/	760	1 660	1 160	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 070	9,9	/	370	980	640	/
Hilfsarbeitskräfte	2 420	11,6	/	250	1 030	840	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 560	35,4	/	1 360	3 590	2 220	(270)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 100	28,6	/	1 100	2 870	1 850	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(0,9)	/	/	80	(60)	/
Baugewerbe	1 270	6,0	/	(220)	640	310	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 010	23,5	/	1 280	2 140	1 210	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	16,3	/	970	1 510	800	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 530	7,2	/	(310)	630	(410)	/
Sonstige Dienstleistungen	8 530	40,0	/	1 760	3 810	2 590	310
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(370)	(1,7)	/	60	(190)	(120)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 140	10,0	/	460	(930)	650	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	5,1	/	170	480	380	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 930	23,1	/	1 080	2 210	1 430	/
Unbekannt	10	0,1	10	10	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 070	35,8	2 070	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 000	51,8	2 830	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	12,4	/	510	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	9,9	990	330	610	490	1 090
Ohne Schulabschluss	2 360	6,6	/	/	610	490	1 090
Noch in schulischer Ausbildung	1 160	3,3	990	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 390	40,5	/	1 820	3 640	3 880	4 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 020	28,2	/	2 370	4 040	2 240	1 140
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 300	26,2	/	1 860	4 020	2 240	1 140
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	2,0	/	510	/	/	/
Fachhochschulreife	2 240	6,3	/	/	840	590	410
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 340	15,0	/	1 220	2 170	1 140	810

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	11 810	33,2	1 340	3 170	2 750	1 850	2 710
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 920	44,8	/	2 150	5 590	4 190	3 970
Fachschulabschluss	3 790	10,7	/	370	1 420	1 140	840
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 540	4,3	/	/	720	360	300
Hochschulabschluss	1 800	5,1	/	/	650	600	360
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 540	58,2	3 680	2 860	6 490	5 070	6 430
Personen mit Migrationshintergrund	17 640	41,8	4 380	3 270	4 810	3 280	1 900
Ausländer/-innen	3 690	8,8	500	560	1 550	750	330
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 070	7,3	260	400	1 420	700	290
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	620	1,5	240	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 950	33,1	3 880	2 710	3 260	2 530	1 580
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 350	22,2	290	1 970	3 010	2 510	1 570
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 590	10,9	3 580	740	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	7,3	2 500	450	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	3,6	1 090	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	820	4,7	/	/	/	/	/
Kasachstan	5 970	33,9	1 530	1 050	1 550	1 270	570
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	970	5,5	/	/	350	/	/
Rumänien	670	3,8	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 980	16,9	550	660	730	660	380
Türkei	1 260	7,2	390	300	380	/	/
Ukraine	230	1,3	/	/	/	/	/
Sonstige	4 390	24,9	1 260	820	1 190	630	480
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	390	3,1	/	/	/	/	/
1970 - 1979	810	6,5	/	/	/	330	/
1980 - 1989	1 470	11,8	/	/	580	420	300
1990 - 1999	6 880	55,4	/	1 600	2 410	1 810	880
2000 - 2011	2 490	20,1	370	570	1 010	380	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 810	10,2	1 320	/	260	/	/
5 - 9 Jahre	2 160	12,2	1 340	/	390	/	/
10 - 14 Jahre	3 330	18,9	1 250	590	970	370	/
15 - 19 Jahre	4 570	25,9	470	1 100	1 420	1 100	470
20 und mehr Jahre	5 490	31,1	/	1 210	1 670	1 500	1 120
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	42 517	100,0	17 394	19 536	2 904	2 681	-
Geschlecht							
Männlich	20 792	48,9	9 478	9 679	517	1 118	-
Weiblich	21 723	51,1	7 916	9 857	2 387	1 563	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 070	4,9	2 070	-	-	-	-
5 - 9	2 207	5,2	2 207	-	-	-	-
10 - 14	2 376	5,6	2 376	-	-	-	-
15 - 19	2 529	5,9	2 529	-	-	-	-
20 - 24	2 709	6,4	2 575	131	-	3	-
25 - 29	2 397	5,6	1 587	759	4	47	-
30 - 34	2 428	5,7	943	1 363	9	(113)	-
35 - 39	2 402	5,6	594	1 608	6	194	-
40 - 44	3 090	7,3	646	2 102	18	324	-
45 - 49	3 512	8,3	585	2 445	56	426	-
50 - 54	3 244	7,6	389	2 367	70	418	-
55 - 59	2 812	6,6	237	2 135	(101)	339	-
60 - 64	2 321	5,5	(163)	1 697	185	276	-
65 - 69	1 881	4,4	106	1 349	237	189	-
70 - 74	2 453	5,8	128	1 732	425	168	-
75 - 79	1 696	4,0	78	1 005	513	100	-
80 - 84	1 321	3,1	88	598	586	49	-
85 - 89	758	1,8	(74)	(197)	461	26	-
90 und älter	309	0,7	(19)	48	233	9	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 200	2,8	1 200	-	-	-	-
3 - 5	1 299	3,1	1 299	-	-	-	-
6 - 9	1 778	4,2	1 778	-	-	-	-
10 - 15	2 869	6,7	2 869	-	-	-	-
16 - 18	1 509	3,5	1 509	-	-	-	-
19 - 24	3 236	7,6	3 102	131	-	3	-
25 - 39	7 227	17,0	3 124	3 730	19	354	-
40 - 59	12 658	29,8	1 857	9 049	245	1 507	-
60 - 66	2 945	6,9	216	2 135	246	348	-
67 - 74	3 710	8,7	181	2 643	601	285	-
75 und älter	4 084	9,6	259	1 848	1 793	184	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	38 735	91,1	15 985	17 439	2 831	2 480	-
Bosnien und Herzegowina	40	0,1	15	21	-	4	-
Griechenland	39	0,1	15	24	-	-	-
Italien	350	0,8	124	193	13	20	-
Kasachstan	(108)	(0,3)	19	(80)	-	9	-
Kroatien	(64)	(0,2)	16	33	3	12	-
Niederlande	19	0,0	3	13	-	3	-
Österreich	33	0,1	9	24	-	-	-
Polen	110	0,3	29	78	-	3	-
Rumänien	(108)	(0,3)	(46)	46	7	9	-
Russische Föderation	247	0,6	51	175	3	18	-
Türkei	1 052	2,5	427	573	16	36	-
Ukraine	39	0,1	6	30	3	-	-
Sonstige	1 571	3,7	649	807	28	87	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	15 440	36,6	6 190	6 810	1 380	1 060	/
Evangelische Kirche	16 610	39,4	6 720	7 600	1 270	1 020	/
Evangelische Freikirchen	960	2,3	/	490	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	660	1,6	/	490	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 260	3,0	670	550	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 240	17,2	3 250	3 250	/	600	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	22 470	53,3	7 480	12 810	360	1 820	/
Erwerbstätige	21 340	50,6	7 070	12 250	350	1 680	/
Erwerbslose	1 130	2,7	410	560	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	970	2,3	340	480	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	19 710	46,7	9 710	6 540	2 530	920	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 700	15,9	6 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 460	20,1	500	4 940	2 380	640	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	4,0	1 640	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 270	3,0	/	940	/	/	/
Sonstige	1 590	3,8	710	600	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 680	87,5	6 400	10 560	290	1 440	/
Beamte/-innen	740	3,5	180	480	/	(70)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	790	3,7	/	500	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	770	3,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	770	3,7	/	480	/	/	/
Akademische Berufe	2 480	11,9	950	1 410	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 780	18,1	1 290	2 170	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 610	12,5	870	1 450	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 760	13,2	1 150	1 360	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 690	17,7	1 140	2 120	/	380	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 070	9,9	520	1 310	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 420	11,6	660	1 450	/	230	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 560	35,4	2 270	4 690	/	500	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 100	28,6	1 810	3 790	/	410	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(0,9)	80	100	/	/	/
Baugewerbe	1 270	6,0	370	(800)	/	(80)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 010	23,5	1 940	2 560	/	430	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	16,3	1 390	1 730	/	280	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 530	7,2	550	830	/	(150)	/
Sonstige Dienstleistungen	8 530	40,0	2 810	4 830	150	740	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(370)	(1,7)	120	(220)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 140	10,0	750	1 210	/	(140)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	5,1	300	660	20	100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 930	23,1	1 650	2 730	/	470	/
Unbekannt	10	0,1	10	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 070	35,8	2 070	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 000	51,8	2 990	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	12,4	690	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	9,9	1 500	1 320	500	/	/
Ohne Schulabschluss	2 360	6,6	350	1 310	500	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 160	3,3	1 150	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 390	40,5	3 060	8 130	1 700	1 490	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 020	28,2	3 470	5 510	370	670	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 300	26,2	2 780	5 480	370	670	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	2,0	690	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 240	6,3	670	1 360	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 340	15,0	1 930	2 870	/	290	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	11 810	33,2	5 000	4 860	1 240	720	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 920	44,8	3 650	9 440	1 290	1 540	/
Fachschulabschluss	3 790	10,7	1 040	2 250	/	290	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 540	4,3	/	1 100	/	/	/
Hochschulabschluss	1 800	5,1	480	1 120	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 540	58,2	9 640	11 050	2 000	1 840	/
Personen mit Migrationshintergrund	17 640	41,8	7 650	8 140	900	940	/
Ausländer/-innen	3 690	8,8	1 080	2 240	/	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 070	7,3	690	2 070	/	240	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	620	1,5	380	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 950	33,1	6 580	5 910	800	660	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 350	22,2	2 220	5 710	790	630	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 590	10,9	4 350	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	7,3	2 920	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	3,6	1 430	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	820	4,7	/	/	/	/	/
Kasachstan	5 970	33,9	2 590	2 720	330	340	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	970	5,5	340	490	/	/	/
Rumänien	670	3,8	/	350	/	/	/
Russische Föderation	2 980	16,9	1 090	1 560	/	/	/
Türkei	1 260	7,2	630	550	/	/	/
Ukraine	230	1,3	/	/	/	/	/
Sonstige	4 390	24,9	2 110	1 890	/	210	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	390	3,1	/	/	/	/	/
1970 - 1979	810	6,5	/	630	/	/	/
1980 - 1989	1 470	11,8	/	1 060	/	/	/
1990 - 1999	6 880	55,4	1 820	4 260	410	400	/
2000 - 2011	2 490	20,1	800	1 400	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 810	10,2	1 420	350	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 160	12,2	1 490	540	/	/	/
10 - 14 Jahre	3 330	18,9	1 760	1 300	/	/	/
15 - 19 Jahre	4 570	25,9	1 660	2 470	220	220	/
20 und mehr Jahre	5 490	31,1	1 260	3 340	440	450	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	18 664	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 461	34,6
Paare ohne Kind(er)	4 997	26,8
Paare mit Kind(ern)	5 086	27,3
Alleinerziehende Elternteile	1 708	9,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	412	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 461	34,6
Ehepaare	8 907	47,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 170	6,3
Alleinerziehende Mütter	1 422	7,6
Alleinerziehende Väter	286	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	412	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	6 461	34,6
2 Personen	6 035	32,3
3 Personen	2 873	15,4
4 Personen	2 103	11,3
5 Personen	760	4,1
6 und mehr Personen	432	2,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 325	23,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 610	8,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 729	68,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	11 791	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	4 997	42,4
Paare mit Kind(ern)	5 086	43,1
Alleinerziehende Elternteile	1 708	14,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	8 907	75,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 170	9,9
Alleinerziehende Väter	286	2,4
Alleinerziehende Mütter	1 422	12,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	6 082	51,6
3 Personen	2 789	23,7
4 Personen	2 036	17,3
5 Personen	632	5,4
6 und mehr Personen	(252)	(2,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	42 517	410 202	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	20 792	201 308	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	21 723	208 894	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 070	17 854	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	2 207	19 636	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	2 376	22 990	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	2 529	24 340	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	2 709	24 594	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	2 397	22 549	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	2 428	21 996	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	2 402	23 562	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	3 090	32 551	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	3 512	36 213	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	3 244	32 489	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	2 812	28 162	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	2 321	22 966	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	1 881	18 220	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	2 453	23 657	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	1 696	16 221	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	1 321	12 041	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	758	7 210	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	309	2 951	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 200	10 479	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	1 299	11 184	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	1 778	15 827	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	2 869	27 764	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	1 509	14 537	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	3 236	29 623	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	7 227	68 107	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	12 658	129 415	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	2 945	29 195	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	3 710	35 648	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	4 084	38 423	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	17 394	164 621	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	19 521	194 474	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 904	27 291	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	2 681	23 594	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	195	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	12	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	15	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	38 735	383 197	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	40	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	39	308	2 603	63 133	254 282
Italien	350	2 781	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	(108)	407	1 758	7 664	46 740
Kroatien	(64)	797	8 396	69 450	209 840
Niederlande	19	(191)	1 601	6 843	128 862
Österreich	33	459	4 242	25 384	164 246
Polen	110	914	6 307	38 370	382 391
Rumänien	(108)	717	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	247	922	4 826	23 132	174 023
Türkei	1 052	5 606	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	39	298	2 385	12 398	112 983
Sonstige	1 571	13 154	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	15 440	218 520	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	16 610	111 640	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	960	3 130	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	660	4 500	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	1 260	8 000	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 240	61 170	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,9	49,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,1	50,9	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,9	4,4	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,2	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,6	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,9	5,9	5,8	5,6	5,0
20 - 24	6,4	6,0	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,6	5,5	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,7	5,4	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,6	5,7	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,3	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,3	8,8	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,9	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,9	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,4	4,4	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,8	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,8	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	3,1	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,2	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,6	7,2	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,0	16,6	17,3	18,2	17,9
40 - 59	29,8	31,5	30,8	30,6	31,1
60 - 66	6,9	7,1	7,2	7,3	7,6
67 - 74	8,7	8,7	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,6	9,4	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,9	40,1	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	45,9	47,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,7	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,3	5,8	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,1	93,4	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	0,8	0,7	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	(0,3)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,2)	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	(0,3)	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,5	1,4	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,7	3,2	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	36,6	53,7	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	39,4	27,4	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,3	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,6	1,1	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,0	2,0	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,2	15,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	22 470	226 380	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	21 340	220 660	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 130	5 720	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	970	4 560	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 160	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	19 710	180 750	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	6 700	61 590	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 460	81 100	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	16 330	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 270	12 110	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	1 590	9 630	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 680	188 600	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	740	10 430	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	790	9 600	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	770	9 250	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 780	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	770	10 530	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 480	27 970	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 780	41 170	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 610	29 640	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 760	30 520	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 440	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 690	34 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 070	17 460	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 420	20 810	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	4 590	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	7 560	76 380	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 100	61 920	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	1 920	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	1 270	12 540	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 010	55 740	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	39 800	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 530	15 940	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	8 530	83 930	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(370)	5 420	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 140	19 470	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	13 580	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 930	45 450	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	10	30	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 070	17 030	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 000	29 140	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	6 460	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	22 710	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 360	13 220	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 160	9 480	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 390	158 030	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 020	92 400	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 300	85 940	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	6 460	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	2 240	21 640	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 340	50 800	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	11 810	106 020	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 920	160 940	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	3 790	37 420	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	5 460	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 540	16 950	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 800	16 450	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 350	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	24 540	320 660	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	17 640	86 460	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	3 690	26 490	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 070	20 220	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	620	6 270	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	13 950	59 970	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 350	36 180	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 590	23 790	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	12 950	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 520	10 840	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	550	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	540	4 440	88 380	368 440
Italien	820	4 920	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	5 970	17 670	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 510	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	950	9 220	60 380	345 620
Polen	970	5 450	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	670	3 940	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	2 980	10 540	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	1 260	11 080	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	230	1 030	6 200	29 780	229 510
Sonstige	4 390	28 010	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	690	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	390	3 060	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	810	5 210	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	1 470	7 970	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	6 880	26 140	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	2 490	11 560	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 760	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 810	9 240	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	2 160	9 650	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	3 330	13 750	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	4 570	17 520	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	5 490	34 540	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 760	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,3	55,6	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,6	54,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	2,7	1,4	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,3	1,1	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,7	44,4	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,9	15,1	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,0	4,0	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	3,8	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,5	85,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,5	4,7	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,7	4,4	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,6	4,2	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,7	4,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	11,9	12,9	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,1	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,5	13,7	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,2	14,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,7	15,9	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,9	8,1	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	11,6	9,6	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,4	34,6	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	28,6	28,1	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,9)	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	6,0	5,7	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,5	25,3	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,3	18,0	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,2	7,2	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,0	38,0	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1,7)	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,0	8,8	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,1	6,2	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,1	20,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	35,8	32,3	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,8	55,4	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,4	12,3	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,9	6,6	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	6,6	3,8	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	2,7	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,5	45,7	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,2	26,7	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,2	24,9	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	1,9	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,3	6,3	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,0	14,7	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	33,2	30,7	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,8	46,6	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,7	10,8	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,3	4,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,1	4,8	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,7	1,6	1,4	1,3

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	58,2	78,8	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	41,8	21,2	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,8	6,5	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,3	5,0	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,5	1,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	33,1	14,7	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22,2	8,9	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10,9	5,8	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7,3	3,2	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	2,7	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,6	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	0,6	0,9	3,3	2,4
Italien	4,7	5,7	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	33,9	20,4	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	1,8	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,1	1,9	2,3	2,3
Polen	5,5	6,3	7,2	7,6	13,1
Rumänien	3,8	4,6	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	16,9	12,2	9,6	7,9	8,6
Türkei	7,2	12,8	11,5	17,6	17,7
Ukraine	1,3	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	24,9	32,4	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	3,1	5,4	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	6,5	9,2	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	11,8	14,1	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	55,4	46,4	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	20,1	20,5	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,2	10,7	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,2	11,2	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	18,9	15,9	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	25,9	20,3	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	31,1	39,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 664	176 030	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 461	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 997	48 857	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 086	53 740	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 708	13 754	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	412	3 672	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 461	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	8 907	90 103	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	(75)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 170	12 419	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 422	11 387	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	286	2 367	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	412	3 672	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	6 461	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	6 035	57 347	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 873	27 548	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	2 103	23 426	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	760	7 907	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	432	3 795	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 325	38 146	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 610	17 467	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 729	120 417	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	31,8	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,8	27,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,3	30,5	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,2	7,8	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,1	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	31,8	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	47,7	51,2	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	7,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,6	6,5	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,1	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,6	31,8	35,0	34,9	37,2
2 Personen	32,3	32,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	15,4	15,6	14,5	14,7	14,5
4 Personen	11,3	13,3	12,3	12,4	10,4
5 Personen	4,1	4,5	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,3	2,2	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,2	21,7	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,6	9,9	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,2	68,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 791	116 351	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	4 997	48 857	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 086	53 740	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 708	13 754	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	8 907	90 103	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	(75)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 170	12 419	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	286	2 367	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 422	11 387	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	6 082	58 309	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 789	27 224	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	2 036	22 684	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	632	6 374	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(252)	1 760	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,4	42,0	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,1	46,2	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,5	11,8	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	75,5	77,4	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,9	10,7	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	12,1	9,8	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,6	50,1	51,8	51,3	54,9
3 Personen	23,7	23,4	22,4	22,8	23,4
4 Personen	17,3	19,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,4	5,5	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(2,1)	1,5	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

